Spende des Tages

Mehr Experimente an der Realschule

Große Freude an der Kastell-Realschule in Welzheim: Sie wird vom Fonds der Chemischen Industrie (FCI) mit 1075 Euro gefördert. Damit können die Schülerinnen und Schüler jetzt mehr Experimente zu Naturwissenschaften im Unterricht machen.

Mehr Motivation für den naturwissenschaftlichen Unterricht: Dafür sind praktische Übungen in den Schulstunden ideal. Denn Experimente lassen Schülerinnen und Schüler Lernstoff besser verstehen. Außerdem steigern sie die Bereitschaft zu lernen. An der Kastell-Realschule in Welzheim kann dieser aktive Unterricht jetzt ausgebaut werden, sie erhält vom Fonds der Chemischen Industrie (FCI) 1075 Euro. Verwendet wird die Förderung für einen Experimentierkoffer mit medizintechnischem Zubehör. Über die Unterstützung seitens der Chemie-Unternehmen zeigte sich Schulleiter Peter Beck hocherfreut.

„Um im internationalen Wettbewerb längerfristig konkurrenzfähig zu sein, benötigt die Chemie-Branche motivierte und gut ausgebildete Fachkräfte. Die Grundlagen legen die Schulen. Daher ist es im Interesse unserer Branche, den naturwissenschaftlichen Unterricht zu stärken und damit die beruflichen Perspektiven der Schüler zu erweitern“, erklärt Tobias Pacher, der bei den Chemie-Verbänden Baden-Württemberg den Dialog Schule - Chemie leitet. Für die Chemie-Verbände ist deshalb eine gute Grundausstattung der Schulen notwendig und wichtig.

Der FCI hat den naturwissenschaftlichen Unterricht an der Kastell-Realschule jetzt mit insgesamt 10 270 Euro unterstützt. Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Chemie können einen Antrag an den Fonds stellen und bis zu 2500 Euro erhalten. Der FCI übernimmt im Rahmen der gewährten Förderung Kosten zum experimentellen Arbeiten beispielsweise für Geräte, Chemikalien, Fachliteratur, Software oder Molekülbaumodelle.

Neben dem Angebot des FCI aus dem Programm „Schulpartnerschaft Chemie“ fördern die Chemie-Verbände Baden-Württemberg mit dem Dialog Schule - Chemie (http://dsc.chemie.com) die Zusammenarbeit von Chemie-Unternehmen und Schulen. Dabei stehen der naturwissenschaftliche Unterricht und die Weiterbildung im Mittelpunkt. Außerdem organisieren die Verbände zahlreiche Veranstaltungen für Pädagogen, beispielsweise zu Sicherheitsvorschriften im naturwissenschaftlichen Unterricht.

Als Förderwerk des VCI unterstützt der Fonds der Chemischen Industrie seit 1950 die Grundlagenforschung, Nachwuchswissenschaftler sowie den Chemieunterricht an Schulen. So vergibt der Fonds über die Stiftung Stipendien-Fonds zahlreiche Stipendien und fördert gezielt die akademische Chemieforschung in Deutschland. Durch das Programm „Schulpartnerschaft Chemie“ werden seit 2013 rund 7,5 Millionen Euro für den Chemieunterricht an allgemeinbildenden Schulen zur Verfügung gestellt.

In dieses Programm sind seit 2001 insgesamt mehr als 23 Millionen Euro zur Förderung des Unterrichts geflossen. Davon wurden rund 10,7 Millionen Euro an über 3 400 Schulen in Deutschland für Geräte und Chemikalien eingesetzt. Der Fonds investierte in Unterrichtsmaterialien, wie zum Beispiel Experimentier-Sets und Infoserien.

Mittel aus diesem Fördertopf können Lehrer für die Anschaffung von Geräten oder Materialien für Schülerversuche beantragen. Außerdem vergibt der Fonds Preise und Auszeichnungen an Wissenschaftler, Lehrer, Lehrbuchautoren sowie Schüler und führt verschiedene wissenschaftliche Veranstaltungen durch (http://fonds.vci.de).

Die Mannschaft des Jahres: Die Gruppe Koala der Leichtathletik-Abteilung. Rechts am Mikrofon Abteilungsleiter Hermann Loos. Bilder: Habermann

TSF stellen sich den Herausforderungen

Mehr als 27 Asylbewerber wurden in den Vereinsbetrieb integriert / Kooperation mit Schule wird ausgebaut

Von unserem Redaktionsmitglied Rainer Stütz

Welzheim.
Die Turn- und Sportfreunde (TSF) stellen sich den Veränderungen in der Gesellschaft. Mehr als 27 Asylbewerber wurden inzwischen in den Vereinsbetrieb integriert und diese Menschen sind dankbar dafür. Ausgebaut wird auch die Kooperation Schule – Verein mit dem neuen Schwerpunkt Gemeinschaftsschule. So die TSF-Vorsitzende Petra Schütte in der Hauptversammlung.

Das Jahr 2015 war ein wichtiges Jahr für die Stadt Welzheim: Der Heimattag stand an. Die Turn- und Sportfreunde legten sich dabei kräftig ins Zeug. Mehr als 120 Schichten im Festzelt wurden bewältigt, darüber hinaus wurden von den Abteilungen Judo, Handball, Ski- und Snowboard, Turnen und Volleyball auch noch aufwendige Festwagen für den Umzug gestaltet. Die wiedergewählte Petra Schütte: „Es war für alle ein Kraftakt, doch das Fazit ist positiv, es hat trotz allem Spaß gemacht, die Zusammenarbeit mit den Planern des Heimattags hat gut funktioniert, viel besser als in den Jahren zuvor. Dafür möchten wir uns bei der Stadtverwaltung bedanken.“

Herausragende Vereinsveranstaltungen waren der Welzheimer Waldlauf und der Welzheimer Triathlon, die mit ihren hunderten Teilnehmern eine Ausstrahlung weit über Welzheim hinaus haben. Alle anderen Abteilungen haben ebenfalls ein umfangreiches sportliches Programm, wie die Teilnahme an Ligaspielen, an Wettkämpfen, Trainingscamps und Ausfahrten, das sind die Highlights im Sportlerleben. Aber kein Wettkampf ohne Training, da haben die Übungsleiter und Trainer wahrhaft Großes geleistet: „Sie haben im Jahr 2015 mehr als 9000 Übungs- und Trainerstunden gegeben, und das überwiegend ehrenamtlich, das kann eben nur ein gemeinnütziger Verein leisten.“

Mehr Teilnehmer beim Sportabzeichen

Ein großer Beitrag zum öffentlichen Leben in Welzheim ist die jährliche Sportabzeichen-Vergabe. Davor gibt es natürlich Trainingsangebote für alle, damit auch jeder die Prüfung schafft. Federführend sind hier die Abteilungen Turnen und Leichtathletik. Die meiste Arbeit stemmt dabei die Sportabzeichenreferentin Waltraud Loos und die Geschäftsstellenmitarbeiterinnen. Immer mehr Personen nehmen inzwischen daran teil, im Jahr 2015 mehr als 250 Absolventen, davon 13 Familien, bei denen zum Teil drei Generation miteinander das Abzeichen abgelegt haben. Die TSF haben vom Sportkreis für ihr großes Engagement eine Auszeichnung erhalten.

Die TSF beschäftigt aber noch ein weiteres Thema, im Rampenlicht stehen spätestens seit letztem September die vielen Menschen, die sich auf der Flucht vor Krieg und Elend nach Europa und vor allem Deutschland aufgemacht haben. Immer neue Kraftakte und Übergangslösungen werden von den Kommunen gefordert, damit die ankommenden Fremden ein Dach über dem Kopf haben und versorgt werden. Sind sie erst mal in den Unterkünften, ist oftmals große Langeweile angesagt, denn sie haben keine Arbeit, nichts zu tun, als zu warten. Die TSF bieten aus diesem Grund allen Interessierten an, am Übungsbetrieb teilzunehmen. „Wir sind sehr stolz darauf, dass sich inzwischen mehr als 27 dieser momentan heimatlosen Menschen am Sportbetrieb in verschiedenen Abteilungen beteiligen. Ich glaube, dass wir dadurch einen kleinen Beitrag zur Integration dieser Menschen beitragen“, stellte dazu die TSF-Vorsitzende fest.

Mitgliederzahl ist leicht gesunken

Die Anzahl der Mitglieder ist im vergangenen Jahr ganz leicht zurückgegangen und liegt jetzt bei 2300. Der Rückgang ist aber für Petra Schütte kein Grund zur Besorgnis. „Dennoch müssen wir ständig daran arbeiten, einen Gegenpol zu den vielfältigen professionellen Anbietern in Sachen Sport zu bieten.“ Die Stärke des Vereins liege nach wie vor im Jugendbereich. Der Verein unterstützte ganz bewusst die Jugend, indem er Mitgliedsbeiträge möglichst niedrig halte und alle Aktivitäten für Kinder und Jugendliche auch finanziell unterstütze. Die TSF arbeiten weiterhin mit den Schulen über das Kooperationsmodell Schule – Verein zusammen. Ab dem neuen Schuljahr werden die Turn- und Sportfreunde im Rahmen der Gemeinschaftsschule mit Ganztagesbetrieb an der Bürgfeldschule ebenfalls mit einem ein Angebot starten.

Ehrungen des Vereins und der Verbände

- Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Verbandsehrungen waren ein wichtiger Punkt der Hauptversammlung der **Turn- und Sportfreunde** Welzheim.
- Allerdings stimmten die **Ehrungslisten** mit den Adressen der schriftlich Eingeladenen nicht komplett überein. So kam es, dass zu Ehrende gekommen waren, aber nicht aufgerufen wurden. TSF-Vorsitzende Petra Schütte hat sich deshalb für das Missgeschick der TSF-Geschäftsstelle entschuldigt. Die Ehrungen werden jetzt mit einem Entschuldigungsschreiben nachgereicht.
- Geehrt wurden 31 Mitglieder für 20-jährige Mitgliedschaft, 18 Mitglieder für 30 Jahre und **neun Mitglieder für 40 Jahre**.
- Seit **50 Jahren** im Verein sind: Helga Frey, Kurt Hinderer, Ulla Keller, Barbara Pfäffle, Emil Schäfer, Monika Weller, Renate Kuhn und Ingrid Weißhaar.
- Seit **60 Jahren** Mitglied sind Helmut Lindauer und Clemens Kuhn.
- Auf stolze **70 Jahre** Mitgliedschaft blicken Rose Engelbart und Margret Podschadly zurück.
- Ehrungen vom Württembergischen **Landesportbund** in Form von Ehrennadeln erhielten: Renate Lieb, Margret Podschadly, Uli Maier und Ralf Schüler.
- Eine Ehrennadel des Deutschen **Turnerbundes** bekam Karin Röhr.
- Eine **Ehrennadel der TSF** erhielt Heike Buchmann.
- **Mannschaft des Jahres** wurde die Leichtathletikgruppe Koala U 8. In dieser Gruppe werden die Mädchen und Jungen im Alter bis zu acht Jahren spielerisch an die Leichtathletik-Disziplinen herangeführt. Statt Weitsprung gibt es zum Beispiel den Sprung durch den Reifen, statt Hochsprung wird über einen Stab gehüpft. Es gibt nur eine Mannschaftswertung und keine Einzelnoten.

Verbandsehrungen (von links): Karin Röhr, Margret Podschadly, Petra Schütte (Vorstand), Ralf Schüle, Uli Maier, Renate Lieb und Heike Buchmann.

Ehrung der Langjährigen (von links): Barbara Pfäffle, Renate Kuhn, Clemens Kuhn, Rose Engelbart und Margret Podschadly.

Kompakt

Friedensgebet mit Martin Becker

Welzheim (mb).
Am Montag, 21. März, findet von 19 bis 19.40 Uhr das Friedensgebet in der St.-Gallus-Kirche statt. Es spricht Prädikant Martin Becker zu Beginn der Karwoche: „Mein Name - dein Name - Gottes Name.“ Dorothee Kimmerle spielt an der Orgel. Gesungen wird der Choral während der heiligen Fasten- und Passionszeit „Bleib bei mir Gott“. Alle sind dazu eingeladen. Das gemeinsame Abendessen fällt aus.

Altersgruppe der Feuerwehr trifft sich in der Feuerwache

Welzheim.
Die Altersgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Welzheim hat am Montag, 21. März, wieder ein Treffen. Beginn ist um 19 Uhr in der Hermann-Kraus-Feuerwache an der Umgehungsstraße.

Ökumenischer Kreuzweg in Welzheim

Am kommenden Mittwoch / Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen lädt dazu ein

Welzheim.
Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Welzheim lädt ein für kommenden Mittwoch, 23. März, um 18 Uhr zum ökumenischen Kreuzweg. Unter dem Titel „Wo bist Du?“ beginnt der Kreuzweg in der katholischen Kirche Christus-König. Anschließend führt der Weg durch die Stadt am Feuersee vorbei zur evangelischen St.-Gallus-Kirche, wo der Kreuzweg endet.

Beim Kreuzweg steht in diesem Jahr der ursprüngliche Kreuzweg, die Via Dolorosa im Mittelpunkt. Seit 1972 wird der Kreuzweg bundesweit ökumenisch begangen. In Welzheim hat er auch schon eine lange Tradition innerhalb der ACK, wenn auch immer wieder in verschiedenen Formen. Inzwischen ist man dazu übergegangen, dass man nur noch einen kurzen Weg durch die Stadt läuft, um auch Menschen diesen Weg zu ermöglichen, die nicht mehr so lange Strecken laufen können.

Unterstützt wird der diesjährige Kreuzweg von Musikern aus dem CVJM.